

AUTOBLICK-PROBEFAHRT: Hyundai i10

Das **i**-Tüpfelchen

PALERMO (I). Keinen einzigen Zentimeter länger, aber um eine ganze Dimension erwachsener: So löst im April der neue Hyundai i10 den Atos Prime ab. Wir fahren den neuen Kleinwagen schon.

Mal ehrlich: Wüssten Sie auf Anhieb, was für ein Auto der Atos Prime ist? Eben. Deshalb setzt Hyundai künftig auf ein klares Zahlensystem. Den kompakten i30 gibts schon, wohl im Herbst folgt der neue Kleinwagen i20 – und ab April der Kleinwagen i10. Der sieht auf gleicher Länge von nur 3,57m **doppelt so adrett und erwachsen** aus wie sein Vorgänger.

Auch innen punktet der i10. Im Wortsinne: Die Polster tragen fröhliches Punktmuster. Alles ist adrett und solide, im Fond gibts viel Kopf- und Beinfreiheit. Und in den Kofferraum – bei Bedarf erweiterbar – passt die ganze Shoppingtour. Auf den i-Punkt bringt's auch der 1,1 Liter

kleine Benziner. Klar schnauft er bergauf wie ein polnischer Lastzug am Gotthard – aber im Alltag reichen 66 PS für 925 Kilo allemal. Zumal sie **munter, spritzig und sehr leise** sind. Gut: 15,6s auf 100 km/h, Spitze 144km/h, 5,0l/100km (Werksangabe). Schade: knochiges 5-Gang-Getriebe. Optional gibts einen guten Automaten und ab Herbst für Leistungshungrige den 1.2er (75 PS).

So flink der i10 mit gefühlvoller Lenkung um Ecken flitzt, so trocken teilt er auf üblen Strassen Schläge

aus Kleinwagenschicksal. Doch der Gesamtkomfort ist gut. **Nur fehlt ESP.** Das ist in der Liga oft so, wäre aber das Tüpfelchen aufs i – zumal extreme Lastwechsel das Heck des sonst braven i10 schon mal unerwartet ausbrechen lassen können.

Fazit: Adrett, erwachsen und solide – der Hyundai i10 bietet Basismobilität im besten Sinne. Die Preise sind noch nicht bekannt, dürften aber im April wohl ab knapp 14'000 Franken starten.

TIMOTHY PFANNKUCHEN





Punktum: Der Hyundai i30 gefällt aussen wie innen mit peppigem Styling.

FOTOS TIMOTHY
PFANNKUCHEN

Neuer Hyundai H-1 Wie unten, so oben

Nach dem kleinsten Hyundai, dem i10, bringt Hyundai in der zweiten Jahreshälfte 2008 auch das grösste Modell neu: den H-1. Das 5,13 m lange Arbeitspferd wird nun **deutlich schicker** und ist als Transporter oder Bus (8-sitzig) zu haben. Auf unserer kurzen Van-Probetour gefallen der kleine

Wendekreis und das nette Interieur – und Platz ohne Ende, vor allem auf der längs verschiebbaren 2. Sitzreihe. Der **2,5-Liter-Turbodiesel** mit 170 PS (Partikelfilter nachrüstbar) ist kein Leisetreter, aber angenehm kräftig. Verbrauch: 8,8 l/100 km. Der Preis ist noch unbekannt.



Nutzfahrzeugtalente im PW-Look: der neue Hyundai H-1.